

Wien, am Donnerstag, den 28. März 1929

M I T T E I L U N G !

Die Gemeindeverwaltung hat für die Verbauung der Gründe des alten Bürgerversorgungshauses einen engeren Wettbewerb ausgeschrieben. Die Bauentwürfe werden von Samstag an in der Volkshalle des Rathauses ausgestellt.

Morgen Freitag, den 29. März, pünktlich um 12 Uhr mittags findet eine Vorbereitung durch die Pressevertreter statt. Amtsführender Stadtrat Weber ersucht um Entsendung eines Vertreters Ihrer geschätzten Redaktion.

Zusammenkunft pünktlich um 12 Uhr Mittag in der Volkshalle.

Der Zeppelinflug über Wien. Bürgermeister Seitz hat heute Nacht anlässlich der Ueberfliegung Wiens durch den "Graf Zeppelin" an Dr. Eckener folgenden Funkspruch gerichtet: Der Bürgermeister der Stadt Wien begrüsst namens der Wiener Bevölkerung den Kommandanten, die Besatzung und die Passagiere des "Graf Zeppelin" herzlichst und beglückwünscht sie zu ihrem erfolgreichen Flug! Darauf antwortete der deutsche Reichspräsident Loebe: 'Ich begrüsse den Bürgermeister Seitz, die Wiener Stadtverwaltung und die Bevölkerung Wiens herzlichst. Ich bedauere, dass wir in der Nacht über Wien fliegen. Wir haben auf unserer Reise Ungeheures gesehen und viele fremde Hauptstädte besucht. Ich hoffe, dass wir bald wiederkommen werden, dann aber bei Tageslicht!. In der Redaktion der Arbeiterzeitung erschien heute vormittags die Gärtnersfrau Leyrer und gab dort ein Paket Briefe ab. Das Paket war mit Bändern in rotweissroten und schwarzrotgoldenen Farben zusammengehalten und wurde von Frau Leyrer in ihrem Garten in Simmering heute um 6 Uhr früh gefunden. Unter den Briefen befand sich auch ein Schreiben an Bürgermeister Seitz mit folgendem Wortlaut: 'Lieber und verehrter Herr Oberbürgermeister! Ihnen, der Wiener Stadtverwaltung und der Bevölkerung Wiens entbieten wir aus den Lüften herzliche Grüsse. Nach grandioser Rundfahrt schweben wir wieder über deutscher Erde. Ihr Freund Loebe!.

Gegen 300 ausländische Schüler auf Studienfahrt in Wien. In den letzten Wochen haben zahlreiche Schüler und Schülerinnen von den verschiedensten Lehranstalten des Auslandes Wien studienhalber besucht. So weilen diese Woche 288 Berliner, Grazer, Budapestener, Brünnener, Pecszer und Ujpester Mittelschüler, Fortbildungsschüler und Handelsschüler in Wien. Sie werden durchwegs in der städtischen Schülerherberge bequartiert und verköstigt.